

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 271.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Sonntag, 13. Juni 1909.

Druck und Verlag von Carl Schiele in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Postfach 14, Zeitung Nr. 1144, und Verlag von Carl Schiele in Halle a. S.

Druckerei für Halle a. S. No. 2, 50 Uhr, durch die Post bezogen 8 Pf. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich mal. — Preis 10 Pf. Halbesche Courer (Halle, Postfach 10), 10. Uebertragung (Sonntagsblatt), Berlin, Uebertragung.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Schulzeische 87, hinterhand, Telefon 168; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. 2500/1909. Chefredakteur: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Ein internationales Wechselrecht.

In der „Straßburger Post“ schreibt Dr. jur. Artur Hoff:

Mit der Zunahme von Handel und Verkehr zwischen den verschiedenen Völkern, mit der Internationalisierung des wirtschaftlichen Lebens ist das Bestreben nach in Hand gegangen, die wechselseitigen Beziehungen gemeinsam zu ordnen. Ich erinnere nur an die Tätigkeit und den Erfolg der Berner Konferenz über das Urheberrecht. Aber das ist das Charakteristische aller bisherigen Wechsellösungen, das Bestreben nach einer gemeinsamen Basis zu stellen, das die Regelung stets durch den eigenen Staat erfolgt. Was bisher erreicht wurde, ist kein internationales Recht, sondern nationales Recht, das aber für die beteiligten Staaten im großen und ganzen gleich ist. Aber es ist anordnet seine Rechtsverhältnisse in derselben Weise, wie sie in dem anderen Staate festgelegt sind. Jetzt will man einen Schritt weiter gehen. Die langjährigen Bestrebungen ein internationales Wechselrecht, das heißt ein Recht zu schaffen, dessen autoritative Wille der der Gesamtheit der beteiligten souveränen Staaten ist, machen sich energisch bemerkbar. Am Vorabend des laufenden Jahres wird sich eine internationale Konferenz im Haag mit der Schaffung eines internationalen Wechselrechts befassen.

Man ist sich von vornherein darüber klar, daß nicht jede Einzelbestimmung für die Rechtsgültigkeit usw. eines Wechsels durch das internationale Wechselrecht geregelt werden soll, man will jedoch wenigstens für die wesentlichen Vorschriften im Wechselverkehr einheitliche Normen schaffen.

Als die ständig steigenden internationalen Handelsbeziehungen für den Wechsel ein unentbehrliches Geldmittel geworden. Für den internationalen Verkehr — von dessen Bedeutung man wohl durch die Tatsache, daß allein Deutschlands internationaler Warenverkehr auf 16 Milliarden zu schätzen ist, eine Ahnung bekommt — für die Ueberweisung von Zinsen aus ausländischen Kapitalien, für die Forderungen aus der See- und Transportversicherung und last not least als Zahlungsmittel im Fremdenverkehr spielt der Wechsel eine unentbehrliche Rolle, und sein gleichartiger Ausbau behält den schwierigen Geldverkehr nach fernem Osten.

Als conditio sine qua non für die Schaffung eines internationalen Wechselrechts muß natürlich eine Einigung über die grundlegenden Begriffe des Wechsels erzielt werden. Im großen und ganzen lassen sich drei Begriffssysteme unterscheiden. Das deutsche Recht betont den in der Form des Wechsels von dem Wechselberechtigten zugrunde liegenden rechtsgeschäftlichen Vorgängen. Auf diesem Standpunkte stehen im Prinzip auch Österreich-Ungarn, Italien, Rußland, Rumänien, die Schweiz, die skandinavischen Staaten, Bulgarien, Portugal, Japan, China, Peru und Venezuela. Das französische Recht, dem Griechenland, die Türkei und das lateinische Amerika im allgemeinen folgen, legt auf das zugrunde liegende Rechtsgeschäft schon weniger Wert, hält jedoch an den Beziehungen zwischen Wechsel und Rechtsgeschäft fest. Das anglo-amerikanische Wechselrecht stellt die Willigkeit in den Vordergrund. Der Wechsel verliert an formaler Kraft. Zu diesem Typ gehören in erster Linie England und seine Kolonien sowie die Vereinigten Staaten von Amerika. Legt man die Bevölkerungsverhältnisse der einzelnen Staaten zugrunde, so gilt der erste Typ — Vorrang der formalen Rechtskraft des Wechsels — für etwa 337 Millionen, das zweitbeste französische System für etwa 117 und das anglo-amerikanische für etwa 130 Millionen Menschen. Das deutsche System ist demnach das verbreitetste. Trotzdem übertragen die auf England bezogenen Wechsel an Zahl und Bedeutung die aller anderen Länder bei weitem. England markiert eben noch immer an der Spitze im Weltverkehr und seine Wechsel sind, wie dies auch im Wechselgesetz zum Ausdruck gelangt, die bevorzugtesten.

Neben diesen grundsätzlich verschiedenen Ansichten, die natürlich von großem Einfluß auf die ganze Struktur der Wechselseife sind, bestehen unzulässige Meinungen. Diese, so unheimlich und unbefähigt sie für die Theorie sein mögen, stellen in Wahrheit doch die größten Schwierigkeiten dar. Ein Land mit reichen und ausgeprägten Verkehrsmitteln wird z. B. für die Geltendmachung des Protestes kürzere Fristen vorsehen als ein weitläufiges Land mit wenig Bahnen; das eine wird für die Zahlung Wechseltage kennen, das andere nicht. Die deutsche Wechselordnung kennt keine Wechseltage; in England dagegen bestehen drei, Sonn- und Feiertage einschließende Wechseltage nach Verlauf zugunsten des Bezogenen. Zur Konfektionierung des Wechselrechts gegen den Akzeptanten bedarf es nach deutschem Recht des Protestes gegen den Domizilianten, anders im russischen und italienischen Recht. Artikel 45 der deutschen Wechselordnung verpflichtet den Wechselinhaber zur recht-

zeitigen und schriftlichen Notifikation an seinen unmittelbaren Fornamen und nur an diesen. Die unterlassene Notifikation hat zur Folge, daß der Unterlassende den aus der Unterlassung entstehenden Schaden zu tragen, sowie daß er selbst gegen die fälligen oder überbrungenen Vormänner den Anspruch auf Zinsen und Kostenersatz verliert. Nach dänischem Recht vermindert dagegen die unterlassene Notifikation des Wechselprotestes den Regreßanspruch vollständig. Auch nach russischem Recht geht dem Wechselinhaber der wechsellähmende Mißgriff an seine Indossanten verloren. Das französische Wechselrecht, das sich sonst eng an das vorhergehende anlehnt, weicht hier ebenfalls ab und bestimmt, daß der Inhaber eines protestierten Wechsels bei Verlust eines jeden Klageanspruchs wegen seines Negresses gegen die Indossanten und Aussteller verpflichtet ist, demjenigen, von dem der Wechsel erhalten hat, mit der ersten sich bietenden Gelegenheit Nachricht zu geben. Man vergleiche hier auch Artikel 117 und 170 des französischen Code de commerce.

Die Schaffung eines internationalen Wechselrechts würde auch stark eingreifen müssen in andere Rechtsgebiete der einzelnen Staaten. Das Wechselrecht müßte den Bestimmungen des internationalen Wechselrechts angepaßt werden. Die Behandlung des Wechsels im Kontext des Wechselgeschäftes müßte ebenfalls eine einheitliche Regelung finden und würde wesentliche Änderungen für das Konkursrecht der einzelnen Staaten zur Folge haben. Die Fähigkeit, sich wechselseitig verpflichten zu können, ist überall verschieden festgelegt und schließt sich den allgemeinen Bestimmungen über die Geschäftsfähigkeit des Individuums an, die in einzelnen Staaten im Zivilrecht Aufnahme gefunden haben. Nach österreichischem Gesetz ist wechselfähig jeder, der sich durch Verträge verpflichten kann. Nach französischem Recht können sich Frauen nur mit Zustimmung des Mannes wechselseitig verpflichten. Eine Französin z. B., die einen auf sie bezogenen Wechsel in einer deutschen Stadt akzeptiert, ohne die Zustimmung ihres Mannes zu haben, hat nach französischem Recht gegen sich keine Verpflichtung aus dem Wechsel begründet.

Der Begriff und die Behandlung der Verjährung ist in den einzelnen Rechtsgebieten verschieden. Diese Verschiedenheit hat einmal eine ganz eigenartige Rechtslage geschaffen. Promissory notes in New-York — zweifellos eigene Wechsel — waren nach deutschem Recht verjährbar. Die Ansprüche aus ihnen fanden in einem Deutschen zu und hätten in New-York geltend gemacht werden müssen, wo sie erst in mehreren Jahren verjährbar gewesen wären. Eine gemeinsame Regelung läßt sich auch hier nur herbeiführen durch eine Umwälzung zahlreicher anderer Rechtsmaterien angehöriger Bestimmungen. Doch weiter, das deutsche Recht behauptet die Annullierung auf die inländische Uebertragung der den Wechsel zugrunde liegenden Forderung. Das französische Recht nimmt hier einen anderen Standpunkt ein. Auch das Strafrecht einzelner Staaten würde durch ein internationales Wechselrecht betroffen werden; denn es wäre doch durchaus billig, daß dann auch die Wechselkäufung gleichmäßig und gleichartig bestraft würde. Man denke auch an die Bucherentree. Der Begriff des Buchers ist in den einzelnen Strafrechten ganz verschieden definiert.

Mit diesen Beispielen sind die zahlreichen Schwierigkeiten keineswegs erschöpft. Das ganze Rechtsleben ist stets abhängig von dem wirtschaftlichen Leben; die Natur des Landes, Sitten und Gebräuche, Entwicklung und Bildung des Volkes bestimmen es. Diese Gegenstände sind doch wohl unüberbrückbar. Wenn man darauf hinweist, daß im Jahre 1847 trotz des Vorhandenseins von 56 verschiedenen Wechselordnungen in Deutschland ein einheitliches deutsches Wechselrecht geschaffen worden ist, so lagen die Verhältnisse hier doch ganz anders. Es handelte sich um ein räumlich beschränktes, kulturell einheitliches Gebiet, das an sich schon zum Teil ein gemeinsames Recht hatte, zum mindesten in einer gleichen durch die Geschichte begründeten Rechtsanerkennung lebte. Es mag vielleicht wünschenswert sein im Interesse des Verkehrs, eine internationale Wechselseife zu schaffen, ersichtbar ist sie nicht. Treffend hat sich der bekannte Rechtsgelehrte Professor Dr. Gierke auf der internationalen Law Association über das internationale Recht ausgesprochen:

„Das Leben der Menschheit kommt in nationalen Körpern zur Erscheinung. Unentbehrlich ist es, daß die Eigenart der Völker gegenüber der internationalen Gemeinschaft verschwinden könnte. Wir haben ja gesehen, wie bei internationalen Veranlassungen in mancherlei Sprachen geredet wird. Das ist unheimlich. Aber kann eine Weltsprache an die Stelle treten? Nein. Nicht anders ist es im Recht. Das nationale Recht kann nicht verschwinden; es ist ein Erzeugnis des Volksgesistes und ein Volk würde sich selbst aufgeben, wenn es darauf verzichtete. Aber die Selbstbehauptung des einzelnen Volkes ist vereinbar mit der Eingebung in die internationale Gemeinschaft. Das nationale Recht bedarf der Ergänzung und Ueberhöhung durch das internationale Recht; und dessen

Bedeutung wächst, je mehr sich die Völker als Glieder einer großen Familie fühlen, je mehr sie sich brüderlich zu einander verhalten. Auch Geschwister sind verschieden und doch bilden sie eine Gemeinschaft. Das Völkerrecht ist der unmittelbare Ausdruck einer Gemeinschaft über den Staaten und diese Gemeinschaft wächst und erstarkt in dem Maße, wie das Völkerrecht fester und fester, gerechter und gleicher wird in Gehalt vor Konflikt.“

Wenn erst einmal der Einheitsgedanke der Völker zur Wahrheit geworden ist, dann ist ein internationales Recht möglich, das dahin zielt ihm auch der autoritative Wille, aus dem es fließen könnte. Die Uebelstände, die sich im Wechselverkehr der Völker ergeben haben, können nur durch eine gültige Vereinbarung, durch Verträge zwischen Staat und Staat, ähnlich etwa der Regelung des Urheberrechts durch die Berner Konferenz, gehoben werden. Das ist der Wegweiser für die gangbare Straße, die die im Haag zusammen tretende Konferenz einschlagen muß, um zu einem sichereren Ziele zu gelangen.

Philister über die.

Die Berliner Freisinnigen wollen bekanntlich am heutigen Sonnabend im Circus Sadowna zu Berlin eine große Protestkundgebung gegen die von den Konventionen beschlossenen Steuererhöhungen veranstalten.

Einen heißen Vorgeschnack des mulligen Tonens, den man im Circus Sadowna erwarten darf, gab bereits ein Vortrag, den auf Einladung der Berliner Kaufmannschaft in der Handelshochschule der lutherischen Theologie, der beiläufig gefogt, dreivierteljahrhundert Professor Weber aus Heidelberg hielt. Er sprach vor einer ungeheuren Menge von Zuhörern über die Reichsfinanzreform, und die Begeisterung, welche seine Kraftvollen auslöste, gab ein deutliches Bild von der geistigen Befähigung dieses Zuhörerkreises. Nach dem Bericht von Berliner Wätkern „ging Herr Weber auf die Steuerprojekte nur wenig ein; nur verurteilte er die Vorgezogene der Erbschaftsteuer auch im Vergleich mit anderen Ländern hervorzuheben im Gegensatz zu der geplanten Immobilien- und Wertpapiersteuer, von denen er eine Einschränkung des wirtschaftlichen Verkehrs fürchtete, und die, wie er meinte, in ihrer technischen Mangelhaftigkeit den Besitz in ungleicher und ungerechter Weise trafen. Eine Abmilderung nach der Vermögensfähigkeit müsse in erster Linie einem Steuerprojekt zugrunde gelegt werden. Und hierin ließe das Deutsche Recht, wie der Gelehrte an Zahlen zu beweisen suchte, im Vergleich mit den anderen Kulturstaaten, an letzter Stelle.“

Was die Ausführungen des Professors rein sachlich gewesen; wesentlich leidenschaftlicher wurde aber jetzt die Art seines Vortrages, als er eine Charakteristik der von den Agrariern seit Jahren verfochtenen Politik in lebendigen Farben aufrollte. Zwei Brennpunkte traten scharf hervor, die Fülle und die Bequemlichkeit der Börse. Erstere seien den Agrariern wegen der hohen Getreidepreise erlösbewährt — der Redner wies hier eine enorme Steigerung nach — die letztere habe einen Hintergedanken, den man auf den ersten Blick nicht hervorrotten darf. Ein von den Agrariern mit aller Kraft erriebenes Ziel sei die Erhaltung billiger Arbeitskräfte, und dieses werde von ihnen erreicht, indem durch Schädigung des Handels und der Industrie, wie durch das Vörsengesetz, wieder ein Zurückfluten der nach besseren Löhnen trachtenden Landbevölkerung von der Stadt nach ihrer Scholle angebahnt würde. Doch diese Wirtschaftspolitik zugunsten ihres Geldbeutels würde noch übertrieben durch die Art, in der die kleine Bevölkerungsgabe der Agrariere ihren politischen Einfluß auf die Regierung ausübte; es können hier nicht die Bauern, sondern eben nur die größeren Grundbesitzer in Betracht, die auch häufig als Dreifachverwalter hüteten. Ein Auktionen-Regiment mit patriotischer Waise machte er den Agrariern zum Vorwurf, die Regierung aber ironisierte er wegen ihrer Schwäche und Nachgiebigkeit gegen sie. Auf ihr ruhe die Verantwortung; denn wenn die agrarische Tendenz freigelegt werden sollte, so ergäbe sich das ungeheure Bild einer parlamentarischen Regierung durch eine Winderheit — ohne Unterstützung der Staatsregierung. Der Redner schloß mit den Worten: Den Bauern, die die Kultur mit aller Gewalt zurückdrängen wollen, müssen wir zuwenden: Ihr Herren vom heiligen Rom (?) seid nicht die Leute, die das deutsche Volk beherrschen können!

Der Vorlesende Stadtrat Kaempff dankte dem Redner unter dem Hinweis, daß Deutschland, das in erster Linie ein Handels- und Industrieort ist, eine Forderung erhalten müsse, die nicht mehr im Sinne der alten agrarischen Anschauung stehen dürfe.

Soweit der Bericht. Es ist immerhin lehrreich zu sehen, wie die Welt sich in diesen verdrängten Köpfen malt, wenn auch die staatspolitische Weisheit, die Herr Kaempff bei dieser Gelegenheit zum besten gab, nicht gerade neu ist. Bescheiden und zugleich bedauerlich ist nur, daß diese Anschauung, Deutschland sei lediglich ein Handels- und Industrieort, und müsse dementsprechend über die agrarische Anschauung zur Tagesordnung übergeben, auch die Re-

Die Luftschiffahrt.

Internationale Luftschiffahrt - Ausstellung Frankfurt a. M. ... Der Vorkonferenz, seine Vorberathungen, sein Berathungsorgan ... Die Beschlüsse der Konferenz ... Die Luftschiffahrt ...

Vernehmlich.

N. G. C. zur Begegnung von Zar und Kaiser. Die Beziehungen zwischen dem Hause Hohenzollern und dem Hause Romanow sind ja seit Generationen, auf der Basis der Blutsverwandtschaft, die engsten gewesen. ...

von 1856-1858 erbaute Mehrboden bei Neßthar ... die erste eiserne Brücke, die über den Rhein geschlagen wurde. ...

W. Anstreicher in Frankreich an der Arbeit. Man meldet aus Paris: Die Unterjagung, die kürzlich infolge eines gegen einen Fabrikanten in Nive-de-Gier verübten Anschläges eingeleitet worden war, ergab, daß er das Werk einer wohlorganisierten Anstreicherbande war. ...

Dr. O. Planow, ein patriotischer Mann. Von 89 Jahren ruhig und friedlich inmitten eines Kreises von Kindern und Enkeln gestorben. ...

O. K. Ein König von Island. Wenig bekannt dürfte es sein, daß in diesen Tagen genau ein Nachfolger verlorhen ist, sich ein Auserwählter unter tausenden die in der letzten Zeit wieder viel genannte Insel Island eroberte und sich zu ihrem Herrscher aufwarf. ...

Die britische Gesandtschaft in London. Die britische Gesandtschaft in London ...

Die britische Gesandtschaft in Berlin. Aus Anlaß der Anwesenheit der englischen Gesandtschaft in Berlin fand am Freitag Abend in der „Wilmersdorf“ ein stark besuchtes Begrüßungsabend statt, an dem viele hervorragende Persönlichkeiten, unter diesen Staatsminister Dr. v. Staudt und v. Müller, teilnahmen. ...

Die britische Gesandtschaft in Berlin. Aus Anlaß der Anwesenheit der englischen Gesandtschaft in Berlin fand am Freitag Abend in der „Wilmersdorf“ ein stark besuchtes Begrüßungsabend statt, an dem viele hervorragende Persönlichkeiten, unter diesen Staatsminister Dr. v. Staudt und v. Müller, teilnahmen. ...

Benennung zum ordentlichen Professor an der technischen Hochschule in Stuttgart als Nachfolger von Prof. Almsinger. ...

Die Reichs-Universität. Die Reichs-Universität ...

Personalanordnungen. ...

Die Pfaffen. ...

Ständemittel. ...

Ständemittel. ...

Ständemittel. ...

Ständemittel. ...

Flirsten	4 Pfg.	Welt-Macht	5 Pfg.	Auto-Klub	6 Pfg.
Bristol	4 Pfg.	Fleur de Kios	5 Pfg.	Erzprinz	6 Pfg.
CIGARETTEN					
== KOS ==					
VORNEHMSTE DEUTSCHE MARKE					
Riviera	8 Pfg.	Aero-Klub	10 Pfg.	Kios	12 Pfg.
Dauphin	8 Pfg.	Waldsee	10 Pfg.	Savoy	12 Pfg.

Tabrik-Fabrik & Cigaretten-Fabrik „Kos“ o. E. Robert Böhm, Dresden.

Mac-Unterzeuge Hemden, Hosen und Jacken
 in bewährten Qualitäten zu billigen Preisen.
Schüssler & Co., Große Steinstrasse 80.
 Spezial-Geschäft für Strumpfwaren und Trikotagen.

Michel

Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.
„Gewerkchaft Michel“, Frankleben b. Merseburg.

2. Grosse Fach-Ausstellung

d. Deutschen Drogisten-Verbandes v. 1873 E. V.
Kaisersäle Halle a. S.

Heute Sonntag, d. 13. Juni

Unwiderruflich

Letzter Ausstellungs-Tag

Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Mittags von 12-2 Uhr, nachm. von 4-7 Uhr

Grosses Konzert.

Die Ausstellungsleitung.

Kunstgewerbe-Verein.

..... Ausstellung
von Original-Arbeiten der Kunstgewerblichen
Vereinigung der Schweiz, Zentrale Zürich,
Halle a. S., Lesehalle, Salzgrafenstr. 2.

Vom 5. Juni bis 25. Juni 1909

täglich von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

Textilarbeiten, Keramik, bemalte Porzelle und Metallarbeiten
aus Zürich, Winterthur, St. Gallen, Lenzburg, La Chaux de Fonds,
Heimberg, Rapperswil, Langnau, Gräubünden, Basel.

Eintritt für Mitglieder frei, Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. die Person.

Der Kunstgewerbe-Verein.

Wolff.

2674]



Wollen Sie eine Kurzschrift erlernen?

Dann lernen Sie nur
Gabelberger.

Sie ist eine **wirkliche Kunst**. Andere Kurzschriften sind nach
der eigenen Angabe ihrer Fürsprecher nur **Schreibfertigkeiten**.
Die Kunst verlangt **gehörige Regelmäßigkeit**. Sie **härkt** und
erweitert die geistigen Kräfte und erhöht die **Widerstandskraft**.
Man **läßt sich nicht durch**

Stolze-Schreysche Zahlenmacher

täuschen, die nicht nachgeprüft werden kann. Sie **beruht nicht**
auf **amlichen** Aufstellungen und ist **wertlos**. Nur die **Gabel-**
bergerische Schule hat eine **substantielle**, von **antischer**
Stelle, nämlich

durch das **Königl. Sächs. Stenographische Landesamt** in
Dresden bearbeitete **Zahlenmacher**

Neue Unterrichtsabschnitte

für **Anfänger** beginnen wir in der **Schule** in der
Friesenstr. 33 hier

am **Montag, den 14. Juni,**

„ **Mittwoch, den 16. Juni,**

„ **Montag, den 21. Juni,**

„ **Mittwoch, den 23. Juni,**

abends 8 1/2 Uhr.

Der **Gabelbergerische Stenographenverein**

zu **Halle a. S. Geogr. 1859.**

Zur bevorstehenden Reisezeit

halten wir uns für den **Abschluss** von **Versicherungen** gegen

Einbruchdiebstahl

sowie gegen **Unfall, Sackfrucht, Glas- u. Wasserleitungsschäden**
 bitens empfohlen. [9174

General-Agentur der Frankfurter Transport-, Unfall- und

Glas-Versicherungs-Affien-Gesellschaft,

Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Promenade 3. Telefon 197.

Künstliche Zähne.

Plomben, Stützstücke in tadelloser Ausführung.

Zahlreiche Anerkennungen.

Spezialität: [2656

Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder,

37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37. Telefon

vis-à-vis „Rotes Ross“. 3483.

Für die Inserate verantwortlich: **Bau I Kersten, Halle a. S. Telefon 158.**

Im Preise bedeutend zurückgesetzt



Staub- u. Reisemäntel

in Kimono- und Palettoform, aus wasser-
dichten Stoffen, glatt und gestreift

Mk. 30, 25, 18, 12, 9, **2⁷⁰**

Englische Paletots

chike Façons, in gemusterten u. einfarbigen
Stoffen, mit allernuesten Garnierungen

Mk. 27, 20, 16, 12, 8, 6, **4⁵⁰**

Blusen u. Kostümröcke

in grösster Auswahl.

M. Schneider

Leipzigerstrasse 94. 5 % Rabatt in Marken.

Fr. Günthers Brauerei

Halle S., Telefon 361,

empfiehlt ihre gern getrunkenen, vorzügl. bekömmlichen Qualitäts-Biere:

- Tafelbier nach Pilsener Art,
- Versandbier nach Münchener Art,
- Doppelbräu (schwere Qualität),
- Caramel-Malzbiere (fast alkoholfrei),
- Lichtenhainer (Krüge leihweise)

und bittet um werbe Aufträge. [9145

Seit 40 Jahren Spez. V. A. Ahlheit

Plano-Stim. u. Neuar.
V. Vereinsstr. 2.

Für Reparaturen jetzt günstigste Zeit.

Einzelne Möbel und ganze Wohnungs-Einrichtungen

nach eigenen und gegebenen Entwürfen
unter reell und erstklassig angefertigt.

G. Schalble, Möbelfabrik,

Alter Markt 1.

Ausstellung fertiger Wohnungs-Einrichtungen

in ganzen Hause. [2749



Praktisch, elegant,
kaum zu [2656

Vorrätig in **Halle a. S.** bei: **Hugo Winkler, Schmeerstr. 3,**

Albin Henze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28,

Paul Elsäcker, Merseburgerstr. 5, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65,

Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, C. Obstfelder, Alter Markt 24,

F. Müller, Leipzigerstrasse 29, Th. Loebing, Schmeerstrasse 15,

Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2, Carl Rehe, Rannische-

strasse 3, Rich. Wagner, Königstr. 5, C. A. Grunwald, Schmeerstr. 8,

Otto Büttcher, Landwehrstr. 10; — in Giebichenstein bei Wilhelm

Freitag; — in Schkeuditz bei Carl Diesel und H. Renner.

Man hüte sich vor **Nachahmungen**, welche mit **ähnlichen**

Etiketten, in **ähnlichen** Verpackungen und grösstenteils auch

unter **denselben** Bezeichnungen angeboten werden, und fordere

beim **Kauf** ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Dr. Karl Hildebrandt,

vorrediger **Handelschemiker.** [6131

Öffentliches Laboratorium für **chemische** und **mikroskop.** Untersuchungen.

Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 3046.

Motorwagen



Zuverlässig
Sparsam
Schnell

Brennabor

Vorteilhaft
beim Einkauf.

Leichte Handhabung.

Preisliste kostenlos.

Vertreter:

H. Schöning, Halle a. S.



von **unerreichter Feinheit** des **Geschmacks**

nur in **Originalpackungen** mit **Firma** und **Schutzmarke**.

Salon- auch Bruch-Briketts

sind **vorrätig** und **werden zu** **Konkurrenz-**

Preisen abgegeben. [9165

Brikettfabrik Lützkendorf (Alte Grube)

der **Berthelwig-Rattmannsdorfer Braunkohlen-**

Industrie-Gesellschaft.

Bl. 8 Beilagen.

Geburtstage.

13. Juni.

- 1826. Außers Vermählung mit Katharina von Bora.
- 1810. Der Dichter Johann Gottfried Seume gestorben.
- 1828. Preussische Kabinettsorder gegen die Duelle.
- 1831. Der englische Pfarrer James Cler Maxwell geboren.
- 1838. Der forschungsreisende Wilhelm Reich geboren.
- 1858. Beginn des Berliner Kongresses zur Regelung der orientalischen Frage.
- 1878. König Ludwig II. von Bayern ertränkt sich mit Dr. von Sudben im Starnberger See.

Tagespruch: Die genaueste Freundschaft foll ja und muß auch die genaueste Kenntnis sein, und der schönste Vorzug liegt ja darin, daß der Freund den Freund mit seinen Fehlern liebt, andere ihn aber oft nur lieben, weil sie sie nicht sehen. Schiller an der.

Der Kampf um den Gimirer Stall.

Im Anschluß an unsere Ausführungen in Nr. 269 der „Halle'schen“ teilen wir noch einige berichtigende Sachverhältnisse mit, die an den hiesigen Kunstgewerbeverein (Anschluß zur Begründung künstlerischer Fragen) auf seine Anfrage wegen des auf Gimirer vom Magistrat geplanten Aufbaues eingegangen sind. Wir wiederholen: alle Gutachten enthalten eine genaue, vernichtende Kritik nicht nur des Entwurfes selbst, sondern auch des Umfanges, daß sämtliche Gebäude einen solchen Bau zu errichten beabsichtigen. So schreibt Prof. Theodor Richter:

„Sehr geehrte Herren! Ihr Vorgehen in Sachen des Gimirer Stalls Gimir hält ich nicht nur für berechtigt, sondern für die Pflicht einer Vereinigung, welche sich die Begründung künstlerischer Fragen zur Aufgabe stellt und der die für die Behebung solcher Fragen nötige Sachkenntnis zur Verfügung steht. Gemeindevertretungen, denen ich so unangehörig selbst künstlerischer und administrativer Tätigkeit offen steht, können an sich nicht mitgehend in ästhetischen Fragen sein. Es ist ein selbsterhaltender Instanz, wenn ihre Zustimmung, welche sich zu künstlerischen Interessen bezieht, deshalb nicht man auch allenthalben das bestmögliche Reine, mo sei es der geistlichen Gewalt in künstlerischen Dingen nicht entschieden wird, ohne die Künstler um Rat zu fragen. Da es immer nur darauf ankommt, daß man es gemacht wird, gut gemacht wird, nicht wer es macht, wenn es auch ein Geistes nicht eben hohen Denkungsseits, wolle man Kompetenzen oder Ständestufen in den Vordergrund stellen. Ihr Vorgehen halte ich aber nicht für formal berechtigt, sondern auch für sachlich notwendig. Wenn das Gesetz vom 15. Juli 1907 betreffend die Vereinigung von Dörfern um eines Weispfels bezirke, welcher Art Verursachung gemeint ist, Brauche meines Erachtens nur dieses Stallgebäude gezeigt werden. Vermutlich wird es von seinem Verfertiger als besonders praktisch hingestellt, Punkt zu Punkt könnte man das Unpraktische konventionell nachweisen. Doch er auch noch Änderungen anzuordnen, wie die falsch abgedruckten Pläne, die demnach nicht nur Widerlager der Pfeiler, sondern auch unzulässige Querriegel, macht die Möglichkeit der Formen noch aufdringlicher. Wegen der Verwendung von Badsteinen wäre an und für sich nicht einzuwenden, wenn man nicht die falschen Maßlinien hätte, sondern naturgetreue Dimensionen anzuordnen, wie die falsch abgedruckten Pläne, die demnach nicht nur Widerlager der Pfeiler, sondern auch unzulässige Querriegel, macht die Möglichkeit der Formen noch aufdringlicher. Wegen der Verwendung von Badsteinen wäre an und für sich nicht einzuwenden, wenn man nicht die falschen Maßlinien hätte, sondern naturgetreue Dimensionen anzuordnen, wie die falsch abgedruckten Pläne, die demnach nicht nur Widerlager der Pfeiler, sondern auch unzulässige Querriegel, macht die Möglichkeit der Formen noch aufdringlicher.“

„Seine Lage am Ufer der Saale in unmittelbarer Nähe der Stadt auf der Reifstiege, einer der meistbesuchten städtischen Parkanlagen, läßt ihren Zweck gegen Verunstaltungen besonders wichtig erscheinen. Der vom Magistrat geplante Bau eines Aufbaues ist nach der im vorliegenden Zeichnung ein Musterbeispiel für eine künftige Behandlungsweise, die schon vielerorts und bei allen für Schönheit empfindlichen Beurteilern Unterstützung erregt hat. Von ganz einseitiger Betonung vermeintlicher, in Wirklichkeit durchaus untergeordneter oder sogar auf Irrtum beruhender patriotischer Gesichtspunkte ausgehend, fest sie von vornherein jede Rücksichtnahme auf künstlerische Wirkungen außer acht und erparit sich durch die zur Vermeidung empfindlicher Störungen führenden bauschwärmerischen Entwürfen. Im vorliegenden Falle gereicht die Wahl des andersartigen Baustoffes vollständig der Zusammenhang der bisher geschlossenen Baugruppe. Das hache Pappdach des Entwurfes steht mit den Dächern der übrigen Bauten in ebenso hartem und unangenehm Gegensatz wie die harten Abschlüsse der Giebel und der unermittelte in der Dachfläche schwimmenden Dachstuhl mit der ruhigen und behaglichen Färbung aller übrigen Fassaden. Aus dem Mißverhältnis des flachen Daches zu den hohen Außenwänden ergibt sich für das Gebäude der Eindruck eines ungeliebten Kloßes, der aus dem feineren Maßstab der übrigen Teile und vornehmlich auch der Umgebung empfindlich herausfällt. Die Errichtung eines solchen Baues würde ungewisslich eine ganz grobe Verunstaltung der alten Götteranlage bewirken, ihre Wirkung auf das schwerste schädigen. Der Entwurf, der vom Ausschuss des Kunstgewerbevereins vorgelegten worden ist, zeigt dagegen den Weg, auf dem die praktischen Bedürfnisse berücksichtigt werden können, ohne die Wirkung der Götteranlage zu beeinträchtigen. Die Errichtung eines solchen Baues würde ungewisslich eine ganz grobe Verunstaltung der alten Götteranlage bewirken, ihre Wirkung auf das schwerste schädigen. Der Entwurf, der vom Ausschuss des Kunstgewerbevereins vorgelegten worden ist, zeigt dagegen den Weg, auf dem die praktischen Bedürfnisse berücksichtigt werden können, ohne die Wirkung der Götteranlage zu beeinträchtigen.“

Der Vorstand des Architektenvereins zu Berlin.
Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. W. Rüder.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 12. Juni.
Der Parochialverband der evangelischen Kirchengemeinden in Halle hielt am gestrigen Freitag nachmittag im Evangelischen Vereinssaal eine Sitzung ab, in welcher die Verbandsrechnung von 1908 vorgelesen und dem Kassenerhalter Entlastung ausgesprochen wurde. Für diejenigen Pastoren, die eine Amtswohnung nicht haben, wurde die jährliche Mietentlastung von 800 Mark auf 1000 Mark erhöht, das Gehalt der Organisten wurde auf 650 M. festgesetzt; diejenigen Organisten, die keinen Kantor zur Seite haben, erhalten eine Jahreszulage von 150 M. für jede Trauung mit Orgelspiel soll eine Vergütung von 3 M. für die Organisten erfolgen. Die Wegzüge derjenigen Kirchendiener, die unter 400 M. Gehalt beziehen, sollen um 50—60 M. erhöht werden, das Wohnungsgeld der Küster auf 400 M., das Stichtischgeld der Küster, die 25 Jahre an einer der hiesigen Kirchengemeinde tätig sind, wird um 200 M. erhöht. Für die St. Ulrichsgemeinde wurde die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle anstelle der bisherigen Hilfspfarrstelle, ebenso für die St. Laurentiusgemeinde die Errichtung einer dritten Pfarrstelle anstatt einer der beiden Hilfspfarrstellen beschlossen. Als Beitrag zu den Kosten der Jugendvereine der St. Ulrichsgemeinde wurden 500 M. bewilligt, für die auf dem Gemeindehaushalt der St. Georgengemeinde laufende Verkauf von 9000 M. wurden auf das Jahr 1908 die Zinsen übernommen. Der Pfarrhausbau der Johanneisgemeinde, der ursprünglich auf 72 000 M. veranschlagt worden war, stellt sich nachträglich als teurer heraus, die Gemeinde hat daher aus sich heraus noch 5000 M. aufgebracht und die außerdem notwendigen 15 000 M. beschloß gefällig der Parochialverband zur Vergütung und Amortisation zu übernehmen. Der Haushaltsplan für 1909 wurde in Einnahme und Ausgabe mit 237 119,90 M. angenommen und die Kirchensteuerumlage unter Freilassung der untersten Steuerstufe auf 15 Prozent (wie im vergangenen Jahre) festgesetzt.

Ueber die Konferenz des Vorstandsvereins evangelischer Jungfrauenvereine Deutschlands
In dieser Zeit im allgemeinen uninteressant. Nur auf einige Einzelheiten sei heute noch einmal hingewiesen. — Das Fest in den Brandfelder Stiftungen am Sonntag nachmittag ist nur für junge Mädchen der hiesigen und auswärtigen Vereine bestimmt,

so wie natürlich für Leiter und Leiterinnen und die auswärtigen Konferenzmitglieder überhaupt. — Auf Montag abend dagegen sind weitläufige Kreise von Besucherinnen eingeladen; Frauen und Mädchen. Zu dieser Veranstaltung in dem Zeltplatz müge man ja recht bringend eingeladen werden. — Auch die anderen Veranstaltungen sind für solche, die an der Arbeit interessiert sind, kostenlos zugänglich; so die drei Hauptveranstaltungen: Montag nachmittag 4 Uhr, Dienstag vormittag 1/2 9 Uhr, beide im Evangelischen Vereinshaus (Kronprinz), und Mittwoch nachmittag 3 Uhr im Diakonissenhaus. Bei der letzten spricht der Redakteur des „Kultur“ Emil Müller-Berlin, über die Bedeutung der Zeitschrift für die weibliche Jugend.
Endlich ist auch noch zu erwähnen, daß der anstehende Konsumtag, der im Diakonissenhaus an den drei letzten Tagen der kommenden Woche gehalten wird, ebenfalls kostenlos zugänglich sein soll und auch teilweise besetzt werden kann.
Möchte Auskunft von Frau Barter 43 (Kronprinzstraße 10), von Montag an auch auf dem im „Kronprinz“ aufgeschlagenen Konferenzbureau zu erhalten.

Die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.
Einen sehr interessanten Abend verbringt die diesjährige Mitglieder-Versammlung der „Gesellschaft zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit“. Unter den nötigen geschäftlichen Mitteilungen wird der Bericht des Vorsitzenden ein Bild davon geben, in welchem Umfang und mit welchen Ergebnissen das von der Gesellschaft vertretene Eysen zur Durchführung gelangte; viel Vieles und in sozialer Hinsicht Bemerkenswertes werden insbesondere die Mitteilungen über die Erfahrungen der freiwilligen Helferinnen bringen. Es wird sich zeigen, inwieweit jene Entzerrung hatten, die ein Verlassen für beweislich erklärten, bei dem es galt, ungeliebt und ungeliebte gerade die Schwächsten auszuheilen und zu heilen. Die Ergebnisse und Beobachtungen dieser Helferinnen werden nicht nur ganz allgemein interessieren, sondern auch die Art des weiteren Vorgehens wesentlich mitbestimmen.
Wird der Einwirkung von Miffliden hat man verächtlich sehr unterrichtliche und nicht immer die angenehmen Erfahrungen gemacht; wir werden hören, wie es damit bisher in Halle gegangen ist.
Ausschließlich ist noch auf den Vortrag über „Mittel zur Förderung der kindlichen Gesundheit“ hingewiesen, für welchen der bekannte Physiker Professor Dr. E. Pfeiffer gewonnen worden ist. Die Versammlung findet Montag, den 14. d. Mts., abends 1/2 8 Uhr, in der Aula der St. Nikolai-Kirche statt. Der Eintritt ist frei, Gäste sind ohne weiteres willkommen.

Ruder-Regatta auf der Saale bei Bad Nauendorf.
Schon hört man die Kommandos der Steuerleute, — nun kommen die Boote in Sicht — jetzt noch trennen die letzten 500 Meter die vom Ziel.

Halle liegt vorn! so hört man aus vieler Munde. Es ist ein heißes Ringen. Da — kling — verflücht das Glodengedächtnis des Zielrichters, daß das stehende Boot durchs Ziel gegangen ist.
Welchen alten Sportsmann, welchem Freunde des edlen Wasserportes und welcher Vertreterin des hohen Gesellschafts dürfte beim Lesen dieser Zeilen nicht das Herz höher schlagen, gilt es doch, an dem sportlichen Ereignis, welches der hiesige Saale-Regatta-Verein wie alljährlich veranstaltet, teilzunehmen.
Nach der uns vorliegenden Ausfertigung findet die diesjährige Ruder-Regatta am Sonntag, den 11. Juli, von nachmittags 1/2 4 Uhr ab, auf der Saale bei Bad Nauendorf statt. Wie im Vorjahre, sind wiederum 14 Rennen für verschiedene Bootsklassen ausgeschrieben. Die Beteiligung an derselben steht Rudervereinen aller Länder, jedoch nach Maßgabe der neuen Wettfahrts-Vorschriften des Deutschen Ruder-Verbandes, frei, so daß ein reger Besuch auch von auswärtigen zu erwarten ist. Auch die hiesigen drei Vereine beschäftigen wie alljährlich an den Kampfen des Tages teilzunehmen. Täglich kann man auf der Saale im Gebiete der Regatta wie auch der Badeninsel beobachten, wie die Trainingsmannschaften mit voller Energie ihre nicht leichte Arbeit verrichten. Wollen wir daher im Interesse des heimischen Sports wünschen, daß die harte Arbeit des Trainings mit Erfolg gekrönt ist.

Der 3. kommunale Bezirksverein (Eind und Welt)
hatte im Anfang dieses Jahres an die Kgl. Eisenbahn-Direktion Halle ein Schreiben betreffend die Stadthalle (gelbe Wagen) geschickt. Darauf ist jetzt folgende Antwort vom Königl. Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg eingegangen:
„Im Einvernehmen mit der Kgl. Eisenbahn-Direktion in Halle a. S. werden die dem Bezirksverein über die Einflüchtung von Schiffschiffen auf den Linien 2 und 6 der Stadthalle (Vollgerüstung und Pfeilerbau) sind noch nicht abgeschlossen. 2. Wenn das Verhalten der Eingestellten der Halle'schen Straßenbahn und der Stadthalle Halle dem Publikum gegenüber die nötige Höflichkeit und Aufmerksamkeit bewahren läßt, so kann nur anheimgefragt werden, zunächst der Bewältigung der betreffenden Bahnen bestimmte Fälle unter Begleitung

Wachler Saison

Grosse Posten
Damen - Blusen, Kostüm - Röcke, Kostüme, Kleider, Staubmäntel, Paletots, Schwarze Frauen-Paletots, nur die hervorragendsten Neuheiten dieser Saison, sind zu

enorm billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

Preisermässigung auf unsere anerkannt allerbilligsten Preise.

Grosse Posten
Garnierte Damenhüte, Mädchenhüte, Knabenhüte, Herrenhüte, Sonnenschirme, Schärpen, Weisswaren, Damengürtel, nur die hervorragendsten Neuheiten dieser Saison, sind zu

enorm billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

Sonntags von 7 bis 9 1/2 und von 11 1/2 bis 2 Uhr geöffnet.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Geschäftshaus Wachler Halle a. S.
Marktplatz 2 und 3.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Vor dem Umbau des kleinen Saalstraßen 7 zwei sehr hübsche, aber kleine, sehr hübsche, nach dem Umbau des kleinen Saalstraßen 7 zwei sehr hübsche, aber kleine, sehr hübsche...

Kurzweil und Reizen.

München und das Bayerische Hochland. Unter diesem Titel hat die Vereinigung zur Förderung des Fremdenverkehrs in München...

licher Wink für die Reife erstellt und soeben die betreffenden Reiseverbindungen nach den in Rede stehenden Ausflugsplätzen...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die nächste Sitzung des Herrenhauses. Berlin, 12. Juni. Die nächste Sitzung des Herrenhauses ist auf den 22. Juni nachmittags 1 1/2 Uhr festgesetzt...

Wiederparlamentarier der Finanzkommission. Berlin, 12. Juni. Die Finanzkommission des Reichstages trat heute zur Feststellung der Berichte zusammen...

damit nicht der Einbruch erwidert werde, als ob seine Freunde und die Mehrheit der Kommission den Vorwurf der Geschäftsverhinderung...

Landtagsferienwahl.

Kreiswahl. 12. Juni. Bei der Landtagsferienwahl im Wahlbezirk Oppin 1 Kreiswahlbezirk wurde Graf v. Zieten (Str.) mit 287 gegen 89 Stimmen des Kreisparlamentars...

Prinz-Georg-Fahrt. Bad Schonneberg, 12. Juni. Die von Breslau abgehende Automobilspedition mit Prinz-Georg-Fahrt...

Regimentsfeier. Bittau, 12. Juni. Aus Anlaß der 200 Jahrefeier des 3. Infanterieregiments Nr. 109 der Königl. Preuss. Infanterie...

Der Fund im Bärenhaus. Berlin, 12. Juni. Vorgelesen übergeben zwei unerwartet gefundene Denkmäler des Bärenhauses...

Zufammenstoß zwischen Preußen und Zirken. Zabrze, 12. Juni. Ein Unfall (Weg Salmas) fand neuerdings ein Zusammenstoß zwischen preussischer und türkischer Soldaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Amerika und die Hanau-Gesamtheit. London, 12. Juni. Wie ein Morgenblatt aus Beijing von gestern berichtet, hatte der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Juni, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Wechselkurse, Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, and others with their respective prices.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 12. Juni, 1 Uhr.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Aktien, Bank-Aktien, and others with their respective prices.

Schluss-Kurs.

Table listing closing prices for various commodities and goods.

Die Spielfabrik. Die Spielfabrik erfüllt man am besten aus mit dem Genusse einer Salem-Aleikum Cigarette.



Deutsche größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellenburg.

Large advertisement for 'Die erste Hochzeit' featuring 'MAGGI'S Suppen' with a central image of a woman and child, and text describing the product and its availability.

Table with columns: Zinsfuß, Verfall, Kassa, Kurs. Lists various bank shares and securities such as Stadtanleihen, Aktien, and various types of bonds.

Verein Pflügerheim in Halle a. S., E. G. m. b. H. Aktiva. Bilanz vom 31. März 1909. Passiva. Table showing financial assets and liabilities.

Beim Beginn des 9. Geschäftsjahrs waren vorhanden 75 Mitglieder. Während desselben neu hinzugegetren . . . 6 Mit Schluss desselben scheidet aus . . . 1 Guthaben bei der . . . 1 456/10

Der Gesamtbeitrag der Geschäftsguthaben hat sich im 9. Geschäftsjahre um 200 M., der Gesamtbeitrag der Haftsumme um 200 M. vermindert. Mithin beträgt die Haftsumme, für welche am Jahreschlusse alle Genossen zusammen aufzukommen haben, 9000 M.

Der Vorstand des Vereins Pflügerheim in Halle a. S. Dr. Max Flemming. Franz Held. [9149]

Rittergut in der Niederlausitz. 2 1/2 Stb. Bahnfahrt von Berlin. Vornehmer Stb. Hochherzogliches Wohnhaus mit 20 Zimmern in schönem Park, mit elektrischer Lichtanlage und Wasserleitung.

Rittergut, Preis Wittenberg, 580 Mq., davon 100 Mq. Wald, 60 Mq. Biele, gute Gebäude, Neben- und Viehwirtschaft, Inventar vollständig.

Hausverkauf. Haus in der Nähe der Bahn in Eilenburg, sehr schön gebaut, umständehalber zu verkaufen.

Guts-Verkauf. Ich will mein schönes Gut bei Saengerhausen, etwa 80 Morgen Acker und Wiesen, nur guten Boden mit aufstehender Ernte, gute Gebäude, komplettes Inventar, wegen Familienverhältnisse sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufen.

Hochtragende und frischmelkende Kühe sowie Jungvieh. stehende in grosser Auswahl zum Verkauf. Besichtigung erbeten. - Vorherige Anmeldung erwünscht.

Oxfordshiredown - Stammschäferei Brachstedt, Bockverkauf eröffnet. Bei rechtzeit. Anmeld. Wagen in Niemberg. Ferdinand Maquet.

Fischen-Verpachtung. Dienstag, den 15. Juni cr., vormittags 10 Uhr, soll im Gäßchen zur Grünen Eiche bei Wittstock die zum Nittergute gehörigen Fischgründe, bestehende in einer Fischeinfassung und zwar 1. der Fischeinfassung der Wiese zwischen Wittstock und der Muldenbrücke, 2. der Eiche- und Gauerfischeinfassung auf dem heiligen Nittergut.

Merino-Fleischschaf-Rambouillet Jährlingsböcke. Auf der Domäne Kommsfeld bei Ballenstedt a. S. stehen 100 Stück Merino-Fleischschaf-Rambouillet-Jährlingsböcke zum Verkauf.

Schraplauer Kalkwerke a. G. Halle a. S. = Fernspr. 3423. Thüringer Weisskalk = 95% Aetzkalk. Prima gebrannte Dünge- und Bau-Stückenkalke, Baukalksteine.

Pferde zum Schlachten. Einiges Rind- und Schweinefleisch, Schlachtereien in Halle a. S., Elze, Rathausstr. 6, 1.

Haustellen für Villen u. Einfamilienhäuser an der Prachtstrasse sind preiswert zu verkaufen. Otto Boeke, Architekt, Seebenerstrasse 61.

Pferde zum Schlachten. Rind- und Schweinefleisch, Schlachtereien in Halle a. S., Elze, Rathausstr. 6, 1.

Büssing-Lastauto und Opelwagen. Wegen Geschäftsbänderung 6 Lastwagen mit Gummi-Bereifung, 8000 km gefahren, viele Reichtertel, sowie ein 8/14 PS 2 Zyl. Opelwagen, doppelte Ländlung, 4 Monate gefahren, jetzt vollständig neu hergestellt, einschließlich Zubehör, sehr preiswert abzugeben.

Obst-Verkauf. Der diesjährige reichliche Obst- und Gemüseertrag der Klanten und Gärten des Rittergutes Wittenberg soll Dienstag, den 15. Juni 1909, vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer hieselbst meistbietet gegen sofortige Barzahlung verkauft werden.

Pferde zum Schlachten. Rind- und Schweinefleisch, Schlachtereien in Halle a. S., Elze, Rathausstr. 6, 1.

Anteilige Bekanntmachungen. Obsterpachtung. Die diesjährige Biennutzung in Station 20 + 72 - 26 + 27 der Trötha-Röhr Kreisdarlehne an der Niemberg-Rolensfelder Kreisdarlehne, die Verpfändung an der Kreisdarlehne von Lohau in der Richtung auf Döllnitz bis zum Burgleubauer Wege, sowie die Pfändmündung an folgenden Kreisdarlehnen: 1. Hebig-Murcena, 2. Weeslaublingen-Gütrena, 3. Gönnern-Saale, 4. Gönnern-Richtebau, 5. Lebendorfs-Grube Georg, 6. von der Hölz-Dominer Kreisdarlehne über Schlettau nach Sölan und Gröbzig, 7. Salmsdorf-Wieslau, 8. Döbel-Döbel, 9. Bettin-Wirbaum, 10. von Brochwig nach der Bettiner Hofstraße, 11. Merbitz-Kroftak-Ratenmarkt, 12. Rabag-Broschwig-Röhmig, 13. Röhmig-Niemberg, 14. Niemberg-Schwer, 15. von Schwer bis zur Förbiger Straße, 16. Niemberg-Brachstedt, 17. Niemberg-Neuenfeld, 18. Göpenthurm-Zwebenborn, 19. von der Leipziger Chaussee bis Kleinflugel, 20. Döllnitz-Vieslau, 21. Tröbers-Osmünde und Gröders-Lodgau, 22. Vilau-Vieslau, 23. Vilau-Kettenoz, 24. Vilau-Nett. Alle freihändig verpachtet werden. Schriftliche Angebote mit Bezeichnung der Strecke und Angabe des Preises sind bis zum 19. d. Mts. an uns einzureichen. Die Verpachtungsbedingungen können in unserem Geschäftszimmer, Louisastraße 6, eingesehen oder gegen Einsendung von 20 Pf. durch die Post bezogen werden. Halle a. S., den 7. Juni 1909. Der Kreisdarlehner des Saalkreises, von Krosigk. [9087]

Bekanntmachung. Unter dem Schutzmeibande des Meisters August Fiedel in Krositz ist der Rotwein ausgedroschen. Krositz, den 9. Juni 1909. Der Amtsvorsteher.

Letztes Grosses Feuerwerk amlässlich der zweiten grossen Fach-Ausstellung des Deutschen Drogisten-Verbandes von 1873 (E. V.)

Bad Wittekind. **Sonntag, den 13. Juni 1909, abends 7½ Uhr**

Grosses Konzert.

Das Feuerwerk beginnt um 10 Uhr. Eintrittspreis 55 Pfg., Kinder 30 Pfg. inkl. städt. Billetsteuer. Die Ausstellungs-Leitung.

Heide-Blume,

vorzügliches Erfrischungs-Getränk,

Gaensefurthner Schlossbrunnen,

Tauchlitzer Schwarzbier
Caramel-Malz-Bier
Echt Jenaer Lichtenhainer

fast alkoholfrei

empfiehlt die
Export-Bier-Handlung von

Alfred Scheibe (C. G. Canitz),

Karlstrasse 4. - Tel. 398.

Ibach-Pianino mit Strahlen-Klavatur.

Wissenschaftlich begründet, hygienisch empfohlen und als einzig richtiges Klavier-System von ersten Autoritäten anerkannt.

Herr Prof. Dr. Neitzel schreibt:

Diese strahlenförmige Klaviatur ist die langgesuchte Lösung eines schwierigen Problems. Wer da weiss, welche unsägliche Mühe die Klavierspieler darauf verwenden müssen, Akkorde und Läufe in den unteren und oberen Gebieten der Klaviatur ebenso sicher zu spielen wie in der Mitte, wird die neue Erfindung mit Freuden begrüßen. Jene Mühe war erforderlich, weil die unbarmerzig rechtwinklige Anordnung der Tasten oben und unten eine unnatürliche Schiefstellung der Hände nötig machte. Die strahlenförmige Klaviatur kommt dem natürlichen Bau der Hände entgegen, und so ist auch hier das Beste zugleich auch das Natürlichste. Wer nur fünf Minuten lang auf der strahlenförmigen Klaviatur gespielt hat, wird die Schmach nicht mehr los, bis er die alte Klaviatur endgültig zum alten Eisen werfen kann.

Interessenten ist eine Besichtigung jederzeit gerne gestattet.

B. Döll,

Piano-Magazin,
Gr. Ulrichstr. 33/34.
Fernsprecher 2784.

Lauchstedter Theater-Verein.

Sonntag, den 13. Juni, auf diesseitiges Verlangen:
vierte und letzte

Goethe-Aufführung

in Lauchstedt.

„Was wir bringen“, „Pandora“, „Satyros“,
Regie: Emil Milan, Regisseur am Deutschen Theater, Berlin.
Anfang der Vorstellung 5¼ Uhr, Schluss gegen 9 Uhr.
Bahnanfahrt nach allen Richtungen.

Eintrittskarten à Mark 6.— in der Hofmusikalienhandlung
von Heinrich Hothan, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 38.

Neuheiten in 1915 Gurteln, Taschen, Gast. Liebermann, Seeburg- straße 30.

Zoolog. Garten.

Sonntag, 13. Juni
Zwei grosse
Militär-Konzerte

ausgeführt vom
Trompeter-Corps des
2. Thür. Feld-Art.-Regts. 55.
(Leitung: Kgl. Obermusikmeister
C. Bührig-Naumburg).
Anfang nachmittags 4 Uhr
beg. abends 7½ Uhr.
Abends 10 Uhr:
Belichtung der Wege zu
den Aussichtspunkten,
Volkslieder-Quartett,
Belichtung der
Saale-Höhen.

Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Von abends 7 Uhr ab pro
Person 80 Pfg.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 13. und Montag,
den 14. Juni 1909.
Leipzig (Neues Theater): Siegfried. — Montag: Johanna der Braute.
Leipzig (Altes Theater): Die Leibesprobe. — Montag: Geschlossen.
Weimar (Hof-Theater): Der Freischütz. — Montag: Hans Rübalt.

Bruno Heydrichs Konservatorium
für Musik und Theater.
I. Hallesches Konservatorium
(staatlich genehmigte Anstalt),
Güthenstrasse 20.
Dienstag, den 15. Juni, abends
8 Uhr im Saale des Konservatoriums
78. Musik-Aufführung.
(Zum Gedenken Jos. Haydn's und
Richard Wagner's).
Eintrittsprogramme gegen vorherige
Anmeldung von Montag ab im
Sekretariat erhältlich.

Bernhard Möllers,

Gabelsgrünerei zum Rosengarten,
Halle a. S. Fernr. 672.
Spezial-Geschäft für
Garten- und Balkondekoration,
empfiehlt [25/16]
Fuchsen, Weissen, Pelargonien,
Solenen, Delphinien, Zierbeeren,
Kronen, Pyramiden und
Zitronen aller Art.

Voranzeige. Achtung! Hausfrauen! Wirte!

Reise nach Halle lohnt. (1815)
Eine große Sendung

garantiert Rein-Aluminium-Kochgeschirr

kommt von Mittwoch, den 16. Juni auf eine kurze Zeit im Laden des Hauses
Grosse Steinstrasse 58 zum Verkauf. Die Waren sind sehr billig und geschätzt
der Verkauf nur unter Garantie. Man veräume daher nicht diese günstige Gelegenheit,
sich in den Besitz eines schönen Stückes Rein-Aluminium-Kochgeschirr zu setzen.
Verkaufzeit von früh 8 bis abends 8 Uhr. — Sonntags 11/12 bis 2 Uhr.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 13. Juni, nachmittags 4 bis abends 11 Uhr
2 Militär-Konzerte
der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Fü.-Regts.
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 86.
Eintritt 85 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Öffentliche Pferderennen

am Sonntag, den 20. Juni 1909, nachmittags 3 Uhr
auf den Herrenrennplätzen bei Magdeburg.

6 Herren-Rennen und 1 landwirtschaftliches Rennen.

Totalisator ist im Betriebe.
Näheres ergeben die Plakate.
Sächsisch-Thüringischer Reiter- und
Pferdezüchter-Verein.

Triumph-Automat

am Leipziger Turm.
Erdbeer-Bowle & Erdbeer-Eis.
Köstlich erfrischende Brauseimmonaden
mit feinstem Fruchtgeschmack.

Grosses romantisches Speisezimmer,

ganz schwere feste Ausführung, Hüfner 240 cm breit,
sehr preiswert zu verkaufen.
G. Schaible, Möbelfabrik,
— Alter Markt 1. — [2727]

3 D.

18./6. 8 Uhr F. E. V. V.
Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).

Zurückführung

der Männer- und
Jugend-Mitglieder
Dienstags u. Freitags
(Abends) und Dienstags u.
Freitags) von 8½ bis 10 Uhr abends
in der Schützenhalle Dreyhaupt-
strasse. Turnleiter: Oberstleutnant
Bruno Kitz, Große Ulrichstr. 41.
Bilder-Damen-Abteilung Dienst-
tags von 7½ bis 9½ Uhr abends
in der Turnhalle der Schule an
der Schützenstrasse. Turnleiter:
Frau Min. a. G. Eißig, Kur-
fürstentor 80.

Anmeldungen werden auf dem
Turnboden, sowie in den Zigarren-
geschäften der Herren Max Müller,
Leipzigstr. 84 und Robert Hoff-
richter, Büttcherstr. 15, entgegen-
genommen.
Bereitschaft: Restaurant „Mar-
ta Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Angenehmer Auszug

nach GutsMuths zur Grund-
weinschenke.
Borszig, Fruchtwiese, Bier,
Kaffee, kräftiger Jambik.
Ergebnis! W. Trebschen.

Yoghurt,

das beste für schwache Magen
und Verdauung. In 1/2 Liter
1 Liter. Auf jedem 3/4 Liter
gekühlt, tuberkelfreie Milch.
Im Hofgarten das Glas
0,25 Mk., daselbst im Abwe-
senheit billiger. [1912]
Stadt. Sandgut GmbH.

Gebr. Pianino,

gut erhalten, sein schwarz, für
280 Mk., beagl. Kufb. Pianino,
tadellos, für 360 Mk., Blüthner-
Pianino, 3/4 Sch. Pianino, nur
1/2 Mk., daselbst preisw. zu verk.
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison.
Direktion: Gustav Poller. [9086]
Heute, Sonnabend, den 12. Juni: Debut von
Fr. Margarete Mühlberg, Halle a. S.:

„Der Zigeunerbaron“

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung des Maurus Jokai
von J. Schmitzer. Musik von Joh. Strauss.

„Der Opernball“

Operette in 3 Akten (nach dem Lustspiel „Die Nola-Dominos“
v. Victor Leon u. H. v. Waldberg. Musik v. Richard Heuberger).

Gastspiel von **Alfred Landory.**
Paul Aubier . . . Alfred Landory a. G.
Die übrigen Hauptrollen sind verteilt:
Sador Barinkay . . . Heinrich Bertini.
Saffi, Zigeunermädchen . . . Marie Zimmer.
Arsena . . . Elfriede Küster.
Kalman Zsupan . . . Anton Ott.
Ottokar . . . Carl Theumann.
Anfang 8¼ Uhr. Ende 11 Uhr.

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6½ und nachmittags 3¼ Uhr
zwei gr. Konzerte
des Kapells des
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt zum Frühkonzert 25 Pfg., zum Nachmittagskonzert 35 Pfg.
[9181] O. Wiegert, Kgl. Ober-Musikmeister.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.
Sonntag, den 13. Juni, von 7-9 Uhr
gr. Militär-Früh-Konzert.

ausgeführt vom Trompetercorps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Persönliche Leitung: Kgl. Musikmeister Steuer.
Eintritt 15 Pfg. E. Kurzhals.
Sämtliche Dampfperlinen: Schräbler, Unterplan, Hoffmanns
Heberfabri, Endstation Wülbergraben und die Königliche Jägere
Hölberg sind geöffnet. [9188]

Saale-Dampfschiffahrt.

Doppelschrauben-Saale-Schnelldampfer
„Siegfried“ [9169]
Sonntag, 13. Juni, 2. C. fährt nach
Non-Ragozy und Wettin.
Abfahrt unterhalb der Weiskirchbrücke 2¼ nachm.
Restaurant an Bord. Karl Demmer.



Anzeiger zur Ausstellung der D. L. G. in Leipzig

vom 17.-22. Juni 1909.

23. Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

SCHMIDT & SPIEGEL

MASCHINENFABRIK

Halle a. Saale, Gegründet 1886, Magdeburgerstr. 59.

Zur Ausstellung der D. L. G. zu Leipzig

Reihe 7, Stand 13, gleich rechts vom Haupteingang.

Eigene Spezialfabrikate: Düngerkreuzmaschinen, Düngermühlen, Maschinen für den Kartoffelbau, die Kartoffelernte und die Kartoffelverwertung, Gras- und Getreidemähmaschinen, Stahlpferderechen, Rührschneidmaschinen und Göppl.

Vertreter an vielen Plätzen des In- und Auslandes. - Export. - Haupt-Kataloge in Deutsch, Französisch und Englisch.



Von Donnerstag, den 17. bis Freitag den 22. Juni 1909.

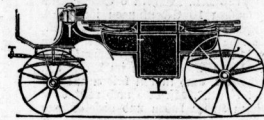
23. Deutsche landwirtschaftliche Wanderausstellung in Leipzig.

Zuchttiere: 347 Pferde, 216 Hühner, 782 Molkerwaren (besondere Halle), 858 Schafe, 669 Schweine, 200 Ziegen, dazu Getreide, Bienen, Weine und Säfte, eigene Hallen, Schieferbänke, 8 Wirtschaften auf dem Platze, darunter Wein-, Schaumwein-, Molke- und alkoholfreie Kosthallen. Post- u. Telegraphenamt auf dem Platze. Täglich zweimal vor überdachten Tribünen Vorführungen von Artillerie-, Kavallerie- und Zuchtspferden, sowie Rindern und Ziegen. — Landwirtschaftliche und technische Vereine erhalten bei Mindestbezug von 50 Karten Ermäßigungen. — Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft Berlin SW., Dessauerstrasse 14.

Gottfried Lindner A.-G., Annendorf

Abteilung: Luxuswagenbau

Verkaufsstelle und Ausstellungsräume: Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9, empfiehlt



Luxuswagen aller Art.

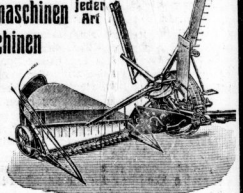
Reparaturen werden prompt und preiswert ausgeführt. Unser Stand auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig befindet sich Reihe 7/3, Stand 284.



Bewährtes deutsches Fabrikat.

Neuheit! Neue leichte Drillmaschine D. H. C. und neue leichte Grasmähmaschine M. H. 1.

Drillmaschinen, Hallensis, 43 000 im Batriebe, u. Löffelsystem Hackmaschinen jeder Art, Kartoffelpflanzloch- und Zudeckmaschinen, Gras- u. Getreidemähmaschinen, Schleifsteine, Rübenheber, Kartoffelroder sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen



F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in: Berlin SW. 11., Breslau VII., Schneidemühl. Unser Stand auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig befindet sich Reihe 23, Stand 59.

Gebr. Welger Seehausen. Kr. W.

Ausschließliche Spezialität: Heu- u. Strohpressen.

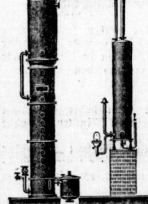
Ballenpressen seitlich und geradlinig von der Dreschmaschine aufstellbar. Langstrohpressen für Draht- oder Garn-Bindung mit automatischer Nadeleinrückung. Ausnutzung des Waggon-Ladegewichts.



Ausgestellt Wanderausstellung Leipzig vom 17. bis 22. Juni 1909 Reihe 36, Stand 101.

Wilhelm A. Naumann, Wurzen i. Sa.

Kupferwarenfabrik und Apparatebauanstalt.



Kompl. Einrichtungen sowie einzelne Apparate für Brennereien, besonders:

Maischdestillierapparate für kontinuierl. u. period. Betrieb in patentamtl. gesch. Doppelkessel.

Vormaischbottiche, Mechanische Hefen- u. Gärbottich-Kühlanlagen, Kartoffelwäschen, Elevatoren, Montages, Pumpen usw.

Umbau veralteter Brennapparate

Stand auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig: Reihe 27, Stand 71.

Achtung, Hausfrauen!

Sehen Sie sich eine Waschmaschine an, die Sie sich leisten können. Sie m. ill. Katalog über die Schnellwaschmaschine „Schneiders Union“, welche während der Ausstellung d. D. L. G. zu Leipzig 17.-22. Juni auf Stand 371, Reihe 104 (neben Milch- u. Butterhalle) ausgesetzt, u. jeden Tag v. 3-6 Uhr praxt. vorgef. wird. Adolf Schneider, Waschmaschinenfabrik, Leipzig, Reifstr. 30 h.

Milch-Zentrifugen „Frede“

entrahmen kalte und auch warme Milch. Ausstellung Leipzig Reihe 106, Stand 379. vom 17.-22. Juni 1909 Aug. Frede, Zentrifugen-Fabrik, gegründet 1898 — Westkirchen i. Westf. Nr. 9.

Auf der Wanderausstellung der D. L. G. vom 17. bis 22. Juni zu Leipzig werde ich mit einer reichhaltigen Kollektion meiner

Trommel-Häckselmaschinen

vertreten sein.

Als Neuheit stelle ich u. a. aus:

Grosse fahrbare Häckselschneidemaschine „Krieselia“

mit Einlegeapparat u. Rücklaufvorrichtung D. R. G. M. Nr. 368 527 und 368 083, sowie verschiedene andere neue Maschinen.

Mein Platz befindet sich

Reihe 98, Stand 357

am Ende der Koppe-Strasse und ist mit dem Automobilomnibus bequem zu erreichen.

Zur Besichtigung meiner Ausstellung lade ich ergebenst ein.

Hugo Kriesel, Dirschau 46.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

Die mechanische Hanf- und Drahtseilerei von Albert Oechsle, Neu-Ulm ist die beste und billigste Bezugsquelle für Garbenbänder und Bindgarne. Hanf- und Drahtseile für alle Zwecke, Fischnetze, Fliegenetze, Spaliernetze pp. 5 Diplome der Deutschen Landw.-Gesellschaft. Wander-Ausstellung Leipzig Reihe 40, Stand 118.

SENIOR-GERÄTE

sind allen voran!



Senior-Patent-Räderhacken, Senior-Pferde- und Eselhacken, Senior-Handdrill- u. Dippelmaschinen sind und bleiben die besten der Welt! Zu beziehen durch die nächste Gerätehandlung oder

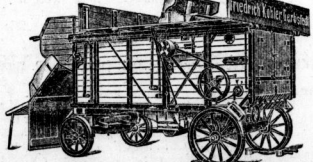
Adolf Busse, Wurzen i. S. 16.

Spezialfabrik der Senior-Geräte.

Dreschmaschinen

für Dampf- und Motorbetrieb

fertig in bewährter, solider Ausführung



Friedrich Köhler,

Gerbstedt (Provinz Sachsen).

Ausstellung D. L. G. Leipzig: Reihe 95, Stand 319. Ausstellung Leipzig Reihe 46, Stand 142.



Anzeiger zur Ausstellung der D. L. G. in Leipzig

vom 17.-22. Juni 1909.

23. Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

TITANIA
Königin der Milchschleudern, von jedem Landwirt bevorzugter Separator mit hängender Trommelspindel

Vollendetste Konstruktion
Allenshärteste Entrahmung

MÄRKISCHE MASCHINENBAU ANSTALT
TEUTONIA G.M.B.H.
FRANKFURT ODER F. 150.

Ausstellung Leipzig Reihe 108, Stand 387.



Vieh-Tränke (Patent Rudolf)

aus Zement oder glasiertem Steinzeug. Die Landwirte sagen aus Erfahrung: „Die beste Tränke ist die Rudolf'sche hinter den Stricken, hier kann das Vieh die Weine nicht brechen wie bei Anlagen vorn unter den Stricken, auch kann es die Tränke nicht demolieren. Die Ausführung in Zement in Stahlfässen ist beffer als die von eiseren Becken und eiseren Röhren. Es gibt kein hartes Wasser mehr, da man die Fiedel von den Zementtinnen leicht abheben kann zur Reinigung. Die Anlage ist billiger, man kann sie gleich auf die alten Stricken setzen.“

Hunderte von Anlagen im Betriebe.

G. Rudolf, Erfurt, Bülowstraße 73.

Mein Stand auf der Wanderausstellung der D. L. G. in Leipzig: Reihe 74, Stand 267.

Fowler'sche Dampfpflüge

in den mannigfachsten Constructionen, für die verschiedensten Boden- und Wirtschafts-Verhältnisse passend,

unerreicht

in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit im Betriebe,

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

in gleichfalls neuesten, vollkommensten Ausführungen werden auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig gezeigt von

John Fowler & Co. aus Magdeburg.

Auskunft wird erteilt auf dem

Ausstellungs-Stand 303, Reihe 79 (im Freien) sowie im Hôtel Hauffe.

Mehr als 50 jährige Erfahrung in allen Weltteilen.

R-WOLF MAGDEBURG -BUCKAU

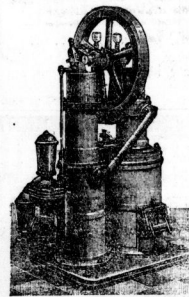
empfehlend der besonderen Beachtung seine auf der

Wanderausstellung der D. L. G. in Leipzig — 17. bis 22. Juni — ausgestellt

Gediegene deutsche Arbeit! Höchste technische Vollkommenheit!

Sattdampf- und Patent-Heißdampf-Lokomobilen
Dampfdreschmaschinen WOLF
Patent-Futtertrockner Zentrifugalpumpen

Vertreter auf der Ausstellung anwesend



Wasserversorgung

durch Heissluftpumpmaschinen, die einfachsten und bewährtesten Maschinen, über 2500 Stück geliefert.

- Patent-Motorpumpen - für Gas-, Benzin- und Spiritusbetrieb, unstreitig beste Kombination eines Motors mit Pumpe.
- - Pumpen aller Art, - - speziell für elektrischen Antrieb.

Alexander Monski, Eilenburg-H.

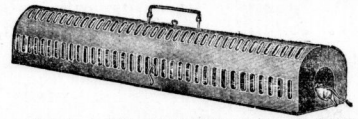
Ausstellung Leipzig: Reihe 46, Stand 138 und eine Patent-Motorpumpe zum Betrieb des Springbrunnens in dem Zelt der Centrale für Spiritusverwertung.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Zentral-Ankaufsstelle
Halle a. S., Merseburgerstr. 17,
liefert sämtliche landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte.
Filiale: Halberstadt, Friedriehstr. 20.
Zur Ausstellung der D. L. G. in Leipzig, Thaerstrasse, Stand 232, neben d. Gabenselt.

D. L. G. Ausstellung Leipzig Reihe 83, Stand 313
in Betrieben zu sehen:
Saehewagen, sich selbst geruchlos füllend, sowie Feuer- und Gartenspritzen von Julius Müller, Döbeln.

Eüchtige Vertreter gesucht!
Globe-Hand-Separatoren die vorzügllichsten Entrahmungs-maschinen der Gegenwart, finden Sie ausgestellt während der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Leipzig vom 17.-22. Juni d. J. Reihe 101, Stand 363.
Franz Maager, Breslau 10, Mollerei-Wasch- u. Hüftstofffabr.

Es ist erreicht! Beste Falle der Welt!



Sin in Leipzig zur Wanderausstellung Reihe 7, Stand 11, vorn rechts beim Eingang. M. Gross, Berge, Kreis Berenbrüd, Preis 100 cm lang 20 Mk. Fängt in der Nacht 20-30 Ratten. Zu haben auch in der Centralankaufsstelle in Halle a. S., Merseburgerstraße 17-19.

Die Friedriehswerther Stammzucht der großen weißen Gelschweine empfiehlt zur Blutauffrischung erzkaffige Eber und Säuen aller Weltteilen. — Lieferung nach allen Weltteilen. — Die Zucht erhält allein auf 20 Ausstell. der D. L. G. 287 Preise, auf allen beidseit. intern. Ausstell. höchste Auszeichnungen! Bericht, welcher eine Anzahl wertvoller Aufzucht mit Abbildungen enthält, sende Interessenten umsonst und portofrei! Domäne Friedriehswerth 161 (Tät.). Domänenrat Eduard Meyer.

Neue Walzenmühle mit schwingender Walze

Zum Schroten und Quetschen von Futtermitteln
Walzen aus Schalenhartguss Keine Schiefstellung der Walzen Hohe Leistung
FRIED. KRUPP A.G. GRUSONWERK MAGDEBURG-BUCKAU

Wanderausstellung Leipzig: Reihe 112, Stand 397.

Zur Rüben-, Getreide- u. Kartoffelkultur empfehlen wir unsern erstklassigen
Hackmaschinen, welche wir in Größen bis zu 4 Metern bauen und mit allen, in mehr als 30jähriger Erfahrung erprobten Einrichtungen ausstatten. Geschäftsprinzip: Bestes Material, solide Ausführung, mässige Preise.
W. Siedersleben & Co., G. m. b. H., Bernburg, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen. — Telefon Nr. 16. —

Ausstellung D. L. G. Leipzig: Reihe 85, Stand 319; Ausstellung Leipzig Reihe 46, Stand 142.

